

aws setzt auf Online-Marktplatz

Mehrtägige Gruppenreisen werden immer beliebter – auch eine Folge einer alternden Bevölkerung. Der aws Gründerfonds hat sich jetzt erneut am Anbieter TourRadar beteiligt.

••• Von Reinhard Krémer

WIEN. TourRadar, der größte Online-Marktplatz für mehrtägige Gruppenreisen, ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen und hat seinen Umsatz im vergangenen Jahr mehr als verdreifacht.

Das österreichische Unternehmen mit Sitz in Wien und regionalen Büros in Brisbane, Australien, und Toronto, Kanada, hat im gleichen Zeitraum die Zahl der Partner-Reiseveranstalter auf 500 ausgebaut und bedient damit rund 200 Reiseziele weltweit. Zudem wurden wichtige strategische Partnerschaften mit Amadeus und Rough Guides geschlossen.

Das Unternehmen hat jetzt als Teil der Series-A-Finanzierung sechs Mio. USD (5,4 Mio. €) eingesammelt. Die Finanzierung wurde von Cherry Ventures und Hoxton Venture angeführt, die österreichischen Investmentfonds aws Gründerfonds und Speedinvest haben sich ebenfalls beteiligt.

Teilnahme an Folgefinanzierung
Mit der Series-A-Finanzierung will TourRadar das Team im kommenden Jahr auf 70 Mitarbeiter erweitern und die Marketingaktivitäten auszubauen; derzeit beschäftigt TourRadar 40 Reiseexperten.

Das Unternehmen hat in den letzten Jahren über 50.000 Reisebewertungen gesammelt und sich damit als vertrauenswürdige Plattform etabliert. Dieses Vertrauen ist essenziell für das Online-Buchen von Touren im Wert von durchschnittlich mehr als 1.800 €. Im Luxussegment wurde zuletzt ein immenses Wachstum registriert.

Die Plattform bietet insgesamt über 20.000 Gruppenreisen in über

200 Ländern an. „Seit dem Einstieg des aws Gründerfonds Ende 2014 konnte sich das Unternehmen sehr erfolgreich am Markt positionieren und stetig wachsen. Gemeinsam mit Business Angels und Speedinvest haben wir das Unternehmen auf die Finanzierung von weiteren

internationalen Investoren vorbereitet und das Wachstum durch signifikante Investments begleitet. Die Teilnahme an der Folgefinanzierung zeigt einmal mehr, wie sehr wir an dieses Unternehmen glauben“, sagt Ralf Kunzmann, Geschäftsführer aws Gründerfonds.



Ralf Kunzmann, aws Gründerfonds: „Glauben an dieses Unternehmen“.

event-designer.at

MIETMÖBEL FÜR BESONDERE EVENTS

LED bars * LED stehtische * barhocker * LED glastische * plexiglassessel * loungemöbel *

ABLEBENSVERSICHERUNG

Raucher müssen heftig blechen

WIEN. Raucher zahlen deutlich mehr Prämie, zumindest in der Ablebensversicherung. Ein Vergleich der Prämien zeigt den Vorteil für Nichtraucher: Bei einer Uniqa Risikolebensversicherung, mit der sich die Familie oder Nahestehende für den Todesfall absichern lassen, zahlt ein 30-jähriger Raucher bei einer Laufzeit von 20 Jahren und einer Deckungssumme von 100.000 € beispielsweise 16,58 € Prämie im Monat, ein Nichtraucher hingegen zahlt 7,75 €, kann also mehr als die Hälfte sparen. Bei privaten Krankenversicherungen stellt sich die Lage ganz anders dar: Tariflich kann man bei Krankenversicherungen keinen Unterschied zwischen Rauchern und Nichtrauchern machen. Dafür gibt es Unterstützung von der Uniqa beim Aufhören.